

Rennbericht IKSM-Slalom Ybrig 2006

Die Sektion Zürich des ACS veranstaltete am Samstag, 20. Mai 2006 den Automobilslalom Ybrig auf dem Areal der Hoch-Ybrig-Talstation Weglosen in Unteriberg.

Da die Ausschreibung nirgends online zu finden war, meldeten sich Hans, Pascal, Tom & Denise ziemlich knapp für dieses Rennen an. Da dies zu unserem Glück ein "kleines" Rennen war, mit wenigen Startern, liessen sie uns alle fahren. Alles in allem starteten 49 Teilnehmer.

Bereits am Freitag Abend kam Hans nach Watt. Wir drei fuhren gemeinsam im "Konvoi" nach Unteriberg (nicht Unterägeri ;-), wo wir Pascal trafen & im Hotel übernachteten.

Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zur Talstation Weglosen. Die ersten Hindernisse hatten wir schon auf dieser kurzen Strecke & das waren keine Pylonen, nein, es war eine Kuhherde, die ihre Weide wechselte... Mit frisch braun gestrichenem Unterboden trafen wir dann bei der Hoch-Ybrig-Bahn ein.

Geparkt wurde im an den Parkplatz grenzenden Parkhaus. Auf zur administrativen Wagenabnahme & Streckenbesichtigung. Die Besichtigung war hier besonders wichtig, denn vom Veranstalter wurde vorgängig kein Streckenplan abgegeben, wie wir uns das gewöhnt waren. Die Strecke selber liess sich nicht so gut merken, sie war auf zwei zusammengeführten Parkplätzen aufgestellt worden & ziemlich eng.

Das Wetter führte uns etwas an der Nase herum. Es war bewölkt & ständig tropfte es wieder mal. Wir liessen uns lange Zeit bis wir uns alle dazu entschlossen, definitiv die Slicks zu montieren. Beim Radwechsel begleitete uns der Geruch der Kuhsch.... Mmh.

Die technische Wagenabnahme fand direkt beim Vorstart statt. Kaum standen wir in der Startaufstellung, tropfte es wieder. Doch nun gab es kein Zurück mehr & die Entscheidung, mit Slicks zu fahren, war die richtige. (Denise war das mittlerweile eh egal, denn sie hatte genug mit ihrer Nervosität zu tun.)

Bei diesem Slalom gab es keine geführte Besichtigungsrunde. Dafür hatten wir zwei Trainings- & drei Rennläufe, um uns zu beweisen. Die zwei besseren Rennläufe ergaben zusammengezählt die Wertung.



Autolänge um Autolänge rutschten wir vor bis zum Start. Dann war es soweit. Denise war die erste RCA-Starterin im zweiten Feld (Loc2 bis 1400 ccm). Hans, Pascal & Tom folgten in dieser Reihenfolge der Klasse Loc2 bis 2000 ccm. Kaum war die Startflagge oben, war die Nervosität vorbei & der Spass begann.

Denise verbesserte sich von Lauf zu Lauf, was ihr im Ziel stets einen “Juchzer“ entlockte.

Dennoch wurde sie Vierte & (zufriedene) Letzte in ihrer Kategorie.

Hans verbesserte sich vom ersten zum zweiten Lauf stark, so dass er im dritten Lauf kaum noch eine Chance gegen sich selbst hatte, er blieb konstant. Er wurde Sechster.

Pascal erging es ähnlich, er fuhr von uns allen die konstant schnellsten Zeiten. Ihm gelang der dritte Lauf am besten, was ihm den fünften Rang einbrachte.

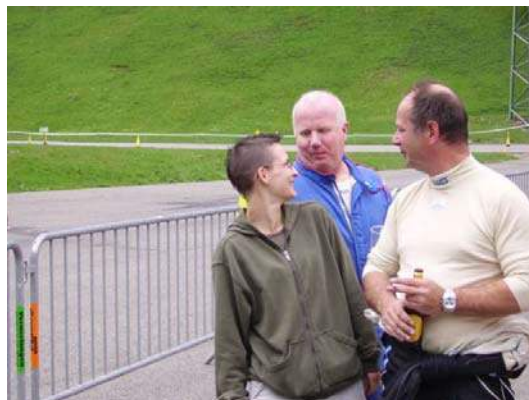
Tom wäre RCA-intern derjenige mit der schnellsten Rundenzeit gewesen, hätte er diese Zeit nicht noch einmal bestätigen müssen. Der erste & dritte Lauf wollten ihm nicht recht gelingen, er handelte sich einige Strafsekunden ein. Somit wurde er Achter & Letzter in seiner Klasse.



Dieses Mal klappte es auch mit Tom's Kamera. Für den vollen Durchblick riss er kurzerhand den Rückspiegel ab, so dass wir seine Läufe & “Pillonensammlete“ später miterleben konnten.

Kaum war das Rennen beendet, fing es an, wie aus “Kübeln“ zu regnen...das war knapp. Zum Glück waren wir im gedeckten Parkhaus einquartiert, so wurde das Radwechseln nicht zu Qual.

Anschliessend verpflegten wir uns. Als die Rangliste im Zelt ausgehängt wurde, “juchzte“ Denise noch einmal, sie hatte Tom geschlagen, jippii... (der Arme muss sich das bestimmt noch lange anhören).



Nach einem anstrengenden, aber schönen Tag machten wir uns gemeinsam auf den Heimweg.

Vielen Dank nochmals für eure liebevolle, tatkräftige physische & psychische Unterstützung, ihr seid toll!

Bericht: Denise Huwiler